

## **\*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Hint
- **Zulassungsnummer:** 00A814-00
- **Artikelnummer:** 70102
- **Rezepturidentifikator (UFI):** Q990-K0YY-H008-3QQP

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Pflanzenschutzmittel, Fungizid für Agrarpflanzen. Nutzung nur durch professionellen Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Hersteller:**

Finchimica S.p.A – Uffici della Direzione Commerciale  
Via Fratelli Beltrami, 16  
20026 Novate Milanese (MI) -  
ITALY  
Tel: + 39 02 382121  
Fax: +39 02 38200032  
Email: [tarcisio.vavassori@st-cv.it](mailto:tarcisio.vavassori@st-cv.it)

- **Lieferant und Auskunftsgeber:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
Email: [sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com](mailto:sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com)  
[www.sumiagro.de](http://www.sumiagro.de)

### **1.4 Notfallauskunft:**

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Acute Tox.4	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox.4	H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2	H315 Verursacht Hautreizungen
Eye Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung
Rep. 2	H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen
STOT RE 2	H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

**Gefahrenpiktogramme: GHS07 Achtung, GHS 8 Gesundheitsgefahr;  
GHS09, Umwelt**



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Prothioconazol  
Spiroxamine

**Gefahrenhinweise:**

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H335 Kann die Atemwege reizen
- H373 Kann die Organe /Augen) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitshinweise:**

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/tragen
- P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305+P351+ P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P405: Unter Verschluss aufbewahren.
- P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

**Ergänzende Gefahrenhinweise:**

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

**Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln**

- EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- EUH 208: Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

Das Produkt ist giftig für Algen, Fisch- und Fischnährtiere sowie für höhere Wasserpflanzen. Das wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutztiere eingestuft.

Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT, vPvB:** Die Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

### 3.2 Gemische

#### Produktidentifikator

- **Handelsname:** Hint
- **Zulassungsnummer:** 00A814-00
- **Beschreibung:** Emulsionskonzentrat aus nachstehend aufgeführten Stoffen

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Prothioconazole	178928-70-6	605-841-2	613-337-00-9	≥ 15 - < 20	Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
Spiroximine (ISO)	118134-30-8			≥ 30 - < 35	Acute Tox. 4, H302, Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens 1, H317 Rep. 2, H361d STOT RE 2, H373 Aquatic Acute 1 ; H400 (M=100) Aquatic Chronic 1 ; H410 (M=100)
N,N-dimethyldecanamide	14433-76-2	238-405-1		≥ 35 - < 40	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412
Sonstige Bestandteile				bis 100 %	Nicht eingestuft

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
- **Nach Einatmen:** die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen können. Gegebenenfalls Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen oder Hautausschlag einen Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so schnell wie möglich entfernen. Arzt bzw. Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Gegebenenfalls Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen..  
Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

**Nach Einatmen:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Es sind keine verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Hautkontakt:**

Verursacht Hautreizung. Es sind keine verzögert auftretenden Wirkungen zu erwarten.

**Nach Augenkontakt:**

Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Organe (Augen) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Nach Verschlucken:**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Weitere Hinweise:** Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Es ist nicht erforderlich, bestimmte Mittel/Medizinprodukte zur sofortigen Behandlung am Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Wassersprühnebel, alkoholresistenter Schaum,
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

### **Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], Schwefeloxide [SO<sub>x</sub>]) und ätzende (Chlorwasserstoff [HCl]) Gase entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern zerstäubtes Wasser. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher. Ungeöffnete Behälter mit einem Sprühnebel kühl halten. Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

#### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich sein.

Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt unter Beachtung der eigenen Sicherheitsmaßnahmen ekämpfen.

#### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske im Überdruckmodus. Schutzbekleidung gemäß EN 469. Bzw. Chemikalienschutzanzug.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen.

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Lokales Wasserversorgungsunternehmen bzw. Umweltbehörden informieren, falls freigesetzte Substanzen in die Kanalisation, in Oberflächen- oder Grundwasser gelangen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

#### **Für die Rückhaltung:**

Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

#### **Zur Reinigung**

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in

einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt. Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil. Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren. Empfohlene Lagertemperatur: Zwischen 0 °C und 30 °C lagern. Lagerklasse (TRGS510): 12 – Nicht brennbare Flüssigkeit
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden, Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Für das Produkt: Entfällt.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Prothioconazole):**  
Massenstrom: 0,20kg/h; Massenkonzentration: 20mg/m<sup>3</sup>
- **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Spiroamin):**  
Massenstrom: 0,10kg/h; Massenkonzentration: 20mg/m<sup>3</sup>

- **DNEL-/PNEC-Werte**

**DNEL/DMEL (N,N-dimethyldecanamide CAS-Nr.: 14433-76-2)**

Grenzwerttyp:DNEL Verbraucher (systemisch)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert :14,29 mg/kg KG/Tag

Grenzwerttyp :DNEL Verbraucher (systemisch)

Expositionsweg :Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeitig

Grenzwert: 50 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwerttyp: DNEL Verbraucher (systemisch)

Expositionsweg :Oral

Expositionshäufigkeit :Langzeitig

Grenzwert :14,29 mg/kg KG/Tag

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Langzeitig

Grenzwert: 23,81 mg/kg KG/Tag

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeitig

Grenzwert: 166,67 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC (N,N-dimethyldecanamide CAS-Nr.: 14433-76-2)**

Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, Süßwasser)

Expositionsweg: Wasser (Inklusive Kläranlage)

Grenzwert: 0,028 mg/l

Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, zeitweise Freisetzung)

Expositionsweg: Wasser (Inklusive Kläranlage)  
Grenzwert: 0,077 mg/l

Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, Meerwasser)  
Expositionsweg: Wasser (Inklusive Kläranlage)  
Grenzwert: 0,0028 mg/l

Grenzwerttyp: PNEC (Gewässer, Meerwasser))  
Expositionsweg: Wasser (Inklusive Kläranlage)  
Grenzwert: 0,0335 mg/kg dw

Grenzwerttyp: PNEC (Sediment, Süßwasser)  
Grenzwert: 0,335 mg/kg dw

Grenzwerttyp: PNEC (Boden)  
Expositionsweg: Boden  
Grenzwert: 5,3 mg/kg dw

Grenzwerttyp: PNEC (Kläranlage)  
Grenzwert: 2,12 mg/l

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**  
Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen. Geeignetes lokales Absaugsystem vorsehen. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden. Möglichkeit zum Augenwaschen und zum Duschen vorsehen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- **Applikationsschutz:** Applikationsschutz: Beim Umgang mit unverdünnten Mitteln Gummischürze, Sicherheitsanzug und Gummistiefel tragen. Während der Applikation (ohne Schutzkabine) sowie außerhalb der Schutzkabine vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (Schutzanzug, Sicherheitsschuhe bzw. Gummistiefel) tragen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages, wenn möglich erst 5 Tage nach der Anwendung, wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen bis kurz vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen für 5 Tage nach der Anwendung nicht durch unbeteiligte Dritte betreten werden. Dies kann z. B. durch das Aufstellen von geeigneten Warnschildern erfolgen, die das Betreten der behandelten Fläche verbieten.
- **Atemschutz:** Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen,

die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden.

- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166 "Persönlicher Augenschutz Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.
- **Körperschutz:** Tragen Sie langärmelige Arbeitsschutzkleidung [EN 14605: 2005 + A1: 2009 "Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien"] und Sicherheitsschuhe. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Flüssig
- **Farbe:** dunkelgelb
- **Geruch:** charakteristisch
- **pH-Wert:** 7,1 bzw. 7,9 (Konzentration 1% wässrig)

#### Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** Keine Daten verfügbar
- **Flammpunkt (Formulierung):** 152°C
- **Entzündbarkeit:** Selbstentzündung 362,6°C
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Keine Daten verfügbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährdet.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Informationen verfügbar
- **Viskosität (20°C/40°C):** 63,77 mPa\*s / 24,96 mPa\*s
- **Kinematische Viskosität (20°C/40°C):** 64,88 mm<sup>2</sup>/s bzw. 25,93 mm<sup>2</sup>/s
- **Dichte bei 20°C:** 0,983 g/cm<sup>3</sup>
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** emulgierbar

### Weitere Angaben

- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log-Wert):** Produkt: keine Dten verfügbar  
Prothioconazole:  
Log Po/w = 4,16 at pH=4 and 20°C  
Log Po/w = 3,82 at pH=7 and 20°C  
Log Po/w = 2,0 at pH=9 and 20°C  
N,N-Dimethyldecanamide:  
Log Po/w = 2,46  
Spiroxamin:  
Log Kow = 5,5
- **Dampfdruck:** keine Daten verfügbar.
- **Relative Dampfdichte:** Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend
- **Auslaufzeit DIN Becher 4mm:** 90,0 s

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren Angaben verfügbar.

## **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität:** Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Nicht in der Nähe von Zündquellen und im direkten Sonnenlicht lagern (siehe auch Abschnitt 7).

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Bei Verbrennung und thermischer Zersetzung ist die Entstehung reizender und toxischer Verbindungen wie Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], Schwefeloxide [SO<sub>x</sub>] und ätzende (Chlorwasserstoff [HCl]) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen. siehe auch Kapitel 5).

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität:

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** Oral LD50: 500 - 1000 mg/kg (Ratte OECD 401)  
Dermal LD50: > 4000 mg/kg (Ratte OECD 402)  
Inhalativ LC50/4h: 2,2 mg a.i./L (Ratte OECD 403)

**Ätz / Reizwirkung auf die Haut:** reizend (Kaninchen OECD 404)

**Schwere Augenschädigung / reizung:** reizend (Kaninchen OECD 405)

**Reizung der Atemwege:** reizend (N,N-dimethyldecanamid)

**Sensibilisierung der Atemwege / Haut:** Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen OECD 406)

**Keimzellmutagenität:** Produkt: keine Informationen verfügbar. Inhaltsstoffe Spiroxamin, Prothioconazole, N,N-dimethyldecanamide: Aufgrund der verfügbaren Informationen als nicht-keimzellmutagen eingestuft.

**Karzinogenität:** Produkt: keine Informationen verfügbar. Inhaltsstoffe Spiroxamin, Prothioconazole, N,N-dimethyldecanamide: Aufgrund der verfügbaren Informationen als nicht-karzinogen eingestuft.

**Reproduktionstoxizität:** Produkt: keine Informationen verfügbar. Inhaltsstoffe Prothioconazole, N,N-dimethyldecanamide: Aufgrund der verfügbaren Informationen als nicht-reproduktionstoxisch eingestuft.

Spiroxamin: NOAEL(C) 21 mg/kg/Tag (Ratte)

**Entwicklungstoxizität:** Produkt: keine Informationen verfügbar. Inhaltsstoffe Prothioconazole, N,N-dimethyldecanamide: Aufgrund der verfügbaren Informationen als nicht-reproduktionstoxisch eingestuft.

Spiroxamin: NOAEL(C) 30 mg/kg/Tag (Ratte)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Produkt: keine Informationen verfügbar eingestuft. Inhaltsstoffe Prothioconazole: als nicht gefährlich eingestuft. Inhaltsstoffe N,N-dimethyldecanamide: Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Produkt: keine Informationen verfügbar. Inhaltsstoffe Prothioconazole, N,N-dimethyldecanamide: Aufgrund der verfügbaren Informationen als nicht-gefährlich eingestuft.

Spiroxamin: STOT RE2: Kann die Organe (Augen) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:** keine Informationen verfügbar.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Angaben zu sonstigen Gefahren bekannt

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität:**

- Akute**

EC <sub>50</sub> (48 h) aquatische Invertebraten (Daphnia magna):	6,3 mg/L (OECD 202)
LC <sub>50</sub> (96 h) Fisch, (Onorhynchus mykiss):	6,57 mg/L (OECD 203)
EyC <sub>50</sub> (72 h) Alge (Chlorella vulgaris):	0,166 mg/L

- Chronisch**

NOEC aquatische Invertebraten, Daphnia magna: (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazol)	0,56 mg/l
NOEC Fisch, (Onorhynchus mykiss): (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazol)	0,308 mg/l
NOEC aquatische Invertebraten, Daphnia magna (21d): (basierend auf Daten des Wirkstoffs N,N-dimethyldecanamide)	0,28 mg/l
NOEC Fisch (35d), (Zebrabärbling Danio rerio : (basierend auf Daten des Wirkstoffs N,N-dimethyldecanamide)	≥ 0,71mg/l (OECD 210)

- Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen:**

- Akute**

ErC <sub>50</sub> (Skeletonema costatum 96h) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	0,0063 mg/l
ErC <sub>50</sub> (Desmodesmus subspicatus 72h) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	0,012 mg/l

- Terrestrische Toxizität**

LC <sub>50</sub> Oral (48h) Honigbiene (Apis mellifera): (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	>100 µg /Biene
LC <sub>50</sub> Oral (48h) Honigbiene (Apis mellifera): (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazole )	> 71 µg /Biene
LC <sub>50</sub> Dermal (48h) Honigbiene (Apis mellifera): (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	> 4,2µg /Biene
LC <sub>50</sub> Dermal (48h) Honigbiene (Apis mellifera): (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazole ) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	> 200 µg /Biene
LD <sub>50</sub> Colinus virginianus (Virginische Baumwachtel) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Spiroxamin)	565 mg/kg
LD <sub>50</sub> Colinus virginianus (Virginische Baumwachtel) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazole)	>2000 mg/kg

- **Anneliden Toxizität:**

- **Akute**

- LD<sub>50</sub> Regenwurm (*Eisenia foetida*): > 1.000 mg a.s./mg/l

- (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazol)

- (basierend auf Daten des Wirkstoffs N,N-dimethyldecanamide) 1032,1 mg/kg (14d)

- **Chronisch**

- NOEC Regenwurm (*Eisenia foetida*): 2,5 mg a.s./kg (Boden

- Trockengewicht) (basierend auf Daten des Wirkstoffs Prothioconazol)

- **Toxizität auf Bodenorganismen**

- EC<sub>10</sub> Microorganismen (28d) 530 mg/kg (OECD 216)

- (basierend auf Daten des Wirkstoffs N,N-dimethyldecanamide)

- EC<sub>50</sub> Microorganismen (28d) 2290 mg/kg (OECD 216)

- (basierend auf Daten des Wirkstoffs N,N-dimethyldecanamide)

- **Toxizität auf Belebtschlamm (Kläranlage)**

- EC<sub>50</sub> (3h) (Wirkstoff N,N-dimethyldecanamide) 212,3 mg/l (OECD 209)

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

bezogen auf Daten des Wirkstoffs (Prothioconazol): nicht leicht biologisch abbaubar.

Bezogen auf Daten den Stoffes NN-Dimethyldecanamid: Biologisch schnell abbaubar

**Abiotischer Abbau** (Wasser) Hydrolyse: Halbwertszeit Boden: 0,02 – 0,27 Tage

**Physikochemische Elimination (Hydrolyse):** 462 Tage

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial: bezogen auf Daten des Wirkstoffs:

bezogen auf Daten des Wirkstoffs (Prothioconazol):

Biokonzentrationsfaktor (BCF) = 18,8, geringes Bioakkumulationspotential

## 12.4 Mobilität im Boden:

bezogen auf Daten des Wirkstoffs (Prothioconazol): LogKOW = 2, leicht beweglich in Böden

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Weitere schädliche Wirkungen sind nicht bekannt.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entsorgung ist nachweispflichtig

#### Entsorgungsmethoden:

Die Abfallerzeugung sollte möglichst vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und etwaiger Nebenprodukte muss immer in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz und zur Abfallentsorgung und den Anforderungen der jeweiligen örtlichen Behörden erfolgen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht recycelbare Produkte entsprechend den behördlichen Vorgaben über ein autorisiertes Entsorgungsunternehmen.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN 3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Spiroxamin (ISO), Prothioconazole)

#### Seeschiffstransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Spiroxamin (ISO), Prothioconazole)

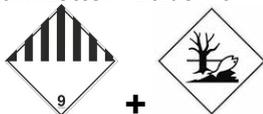
#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Spiroxamin (ISO), Prothioconazole)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Landtransporte (ADR / RID)

- **Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
  - **Klassifizierungscode:** M6
  - **Gefahrnummer (Kemlerzahl):** 90
  - **Tunnelbeschränkung:** Durchfahrt durch alle Tunnel gestattet
  - **Class:** 9 Miscellaneous Dangerous Goods
  - **Sondervorschriften:** LQ 5 I · E 1 · ADR : - (SP 375 <= 5 l/kg)
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### Seeschiffstransport (IMDG)

- **Klasse(n) :** 9
- **EmS-Nr. :** F-A / S-F
- **Sondervorschriften :**
- LQ 5 I · E 1 · IMDG : - (SP 2.10.2.7 <= 5 l/kg)
- **Gefahrzettel :** 9 / N

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

- **Klasse(n)** :9
- **Sondervorschriften** : E 1 · IATA : - (SP A197 <= 5 l/kg)
- **Gefahrzettel** : 9 / N:

**14.4 Verpackungsgruppe**

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

**14.5 Umweltgefahren**

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** Ja
- **Besondere Kennzeichnung (ADR, IMDG, IATA):** Symbol (Fisch und Baum)



**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

- **Tank: Kemler-Zahl / Gefahr-Nummer:** 90
- **IMDG-Code: EMS-Nummer:** F-A, S-F.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar.

**Transport/weitere Angaben**

**UN "Model Regulation":** UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. 9 (Spiroxamin (ISO), Prothioconazole)

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Europäische Rechtsvorschriften:**

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung

und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen  
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **\*Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

#### **Relevante Sätze**

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (Produkt Spiroxamin)
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. (Spiroxamin)
- H315 Verursacht Hautreizungen (Produkt, Spiroxamin, N,N-dimethyldecanamide)
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Spiroxamin)
- H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Produkt, N,N-dimethyldecanamide)
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (Produkt, Spiroxamin).
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Produkt, Spiroxamin)
- H335 Kann die Atemwege reizen. (Produkt, N,N-dimethyldecanamid.e).
- H373 Kann die Organe /Augen) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Produkt, Spiroxamin)
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. (Spiroxamin, Prothioconazole)
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (Produkt, Spiroxamin, Prothioconazole)
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (N,N-dimethyldecanamide)

**Datum der Vorgängerversion:** Version 01: 14.01.2022

#### **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
EC50: Effective Concentration 50  
IC50: Inhibitor Concentration 50  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)  
CLP: Classification, Labelling and Packaging  
CSR: Chemical Safety Report  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
NOEL: No Observed Effect Level  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimum Effect Level  
Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code  
STEL: Short term exposure limit  
TLV: Threshold limit value  
TWA: Time Weighted Average  
UE: European Union  
N.D.: No data available.  
N.A.: Not applicable